

„Konnte mir die E-Learning-Module zeitlich frei einteilen.“

DGZI Curriculum Implantologie



Dr. med. dent. Patricia Wieschollek

Frau Dr. Wieschollek, die DGZI ist schon seit über 20 Jahren in der implantologischen Postgraduierenausbildung aktiv. Mittlerweile wurden Hunderte nationale und internationale Implantologen mit dem renommierten DGZI-Zertifikat ausgezeichnet. Auch Sie haben gerade am DGZI-Curriculum Implantologie teilgenommen. Wie sind Sie auf dieses Curriculum gestoßen und was hat Sie dazu bewogen, just bei der DGZI Ihre Weiterbildung zu betreiben?

Meine Assistenzzeit habe ich in der oralchirurgischen Praxis Dr. Martina Vollmer begonnen und bin dadurch mit der DGZI in Kontakt gekommen. Zunächst habe ich nur an der Anatomieveranstaltung, die auch separat zu buchen ist, teilgenommen. Dies hat dann mein Interesse am Curriculum Implantologie der DGZI geweckt. Nach Vergleichen mit anderen Curricula habe ich mich für das Curriculum Implantologie der DGZI entschieden, da durch das E-Learning-Programm eine freiere Gestaltung der Termine möglich war.

Seit Beginn dieses Jahres können Teilnehmer des DGZI-Curriculum Implantologie ihre Weiterbildung in einer Kombination aus E-Learning und Präsenzveranstaltung betreiben. Wie beurteilen Sie diese Möglichkeit und wie ist es genau aufgebaut?

Die Pflichtmodule sind in drei E-Learning-Module und drei Präsenzveranstaltungen in Berlin, Winterthur und Dresden aufgeteilt sowie zwei Wahlmodule als Präsenzveranstaltung. Diese habe ich als „DVT-Schein“ gewählt. Nach jedem E-Learning-Modul muss eine Klausur abgeschickt werden, erst danach wird dieses Modul als bestanden angezeigt. Die Präsenzveranstaltungen bieten die Möglichkeit, die theoretischen Kenntnisse praktisch umzusetzen bzw. zu vertiefen. Dadurch entsteht ein gutes Verhältnis zwischen theoretischen und praktischen Anteilen, wobei bei den Präsenzveranstaltungen doch an manchen Stellen die Praxis etwas zu kurz kam.

„Nach Vergleichen mit anderen Curricula habe ich mich für das Curriculum Implantologie der DGZI entschieden, da durch das E-Learning-Programm eine freiere Gestaltung der Termine möglich war.“

Der Vorstand bzw. der Referent für Fortbildung hat diesbezüglich aber schon positiv reagiert und eine Optimierung angekündigt.

Was sind Ihre persönlichen Erfahrungen mit diesem Weiterbildungsmodell?

Durch die E-Learning-Module kam mir dieses Modell insofern entgegen, da

ich zurzeit durch meine Ausbildung zum Fachzahnarzt für Oralchirurgie terminlich gebunden bin. So konnte ich mir die E-Learning-Module zeitlich frei einteilen und war an keine festen Termine gebunden. Die Präsenzveranstaltungen waren an festen Terminen jeweils freitags und samstags. Für die Präsenzveranstaltungen werden Ausweichtermine regelmäßig im nächsten Jahr angeboten.

Welchen Einfluss hat das E-Learning auf Ihren persönlichen Arbeitsaufwand bei der Weiterbildung?

Durch diese Möglichkeit war, wie oben schon genannt, eine freie Zeiteinteilung gegeben. Nach der Freischaltung des Online-Accounts werden für ein Jahr die Lerninhalte und die Klausuren zugänglich. In dieser Zeit müssen die Modulklausuren mit Erfolg geschrieben werden. Nach den Modulklausuren gibt es am Ende noch eine Abschlussklausur. Dadurch, dass ich die Module nicht in einer Abfolge gemacht habe, kann ich nur in etwa sagen, dass der Zeit- bzw. Arbeitsaufwand für ein Modul vergleichbar mit den Präsenzveranstaltungen ist.

Würden Sie Ihren Kollegen diese Art der implantologischen Fortbildung weiterempfehlen?

Ja, unbedingt. Das Curriculum bietet einen guten Einstieg in die Implantologie. Die eigenen anschließenden praktischen Erfahrungen bringen dann mit der Zeit die Routine und Sicherheit, aber die „Basics“ sind vorhanden.

Vielen Dank für das Gespräch.

Die Fragen stellte Georg Isbaner, Redakteur des Implantologie Journals.

BIS ZU 160
FORTBILDUNGS-
PUNKTE

DAS DGZI E-LEARNING CURRICULUM IMPLANTOLOGIE

Kurs 155/2015 – Starten Sie jederzeit mit den 3 E-Learning Modulen
3 E-Learning Module + 3 Pflichtmodule + 2 Wahlmodule

3 E-Learning Module

- ① Allgemeine zahnärztliche und oralchirurgische Grundlagen
- ② Implantologische Grundlagen I
- ③ Implantologische Grundlagen II

+ -----

3 Pflichtmodule

- ① Spezielle implantologische Prothetik
11.–12. September 2015 | Berlin | Prof. Dr. Michael Walter, Priv.-Doz. Dr. Torsten Mundt
- ② Hart- & Weichgewebsmanagement
18.–19. September 2015 | Winterthur (CH) | DGZI-Referenten
- ③ Anatomiekurs mit praktischen Übungen am Humanpräparat
9.–10. Oktober 2015 | Dresden | Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Schwab, Prof. Dr. Werner Götz

+ -----

2 Wahlmodule

- ① Röntgenfachkunde & DVT-Schein¹ (DVT-Schein inklusive!)
- ② Sedation – Conscious sedation for oral surgery²
- ③ Bonemanagement praxisnah – Tipps & Tricks in Theorie und Praxis
- ④ Komplikationen unterschiedlicher Genese und Behandlungsstrategien
- ⑤ Lasierzahnheilkunde & Periimplantitistherapie (Laserspezialkunde inklusive!)
- ⑥ Implantologische und implantatprothetische Planung unter besonderer Berücksichtigung durchmesser- und längenreduzierter Implantate (Minis und Shorties)
- ⑦ Piezosurgery
- ⑧ Alterszahnheilkunde

1 Aufgrund der Spezifik und des Aufwandes für diesen Kurs zahlen Sie eine zusätzliche Gebühr von 400,- Euro.

2 Bitte beachten Sie, dass es sich um einen Drei-Tages-Kurs handelt. Hierfür ist eine Zuzahlung von 200,- Euro zu entrichten.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI DER



Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.

Geschäftsstelle: Paulusstraße 1, 40237 Düsseldorf

Tel.: 0211 16970-77 | Fax: 0211 16970-66 | sekretariat@dgzi-info.de | www.dgzi.de